Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VON HEUTE

ständig auf die Uhr gesehen hast, ginge zur Not noch, aber daß du sie schließlich geschüttelt hast wie wild, um zu sehen, ob sie nicht vielleicht stehen geblieben sei, ist zuviel.»

*

Ein Reporter hat, offenbar zur Zeit, da die Gurken am sauersten waren, Sofia Loren gefragt, welches ihre Definition des ‹Sex Appeal› sei. Und da soll sie den Bescheid gegeben haben: «Ein Viertel davon ist das, was man hat, und dreiviertel das, was man einem nachsagt.»

*

Es gibt zwei Fassonen glücklich zu sein: die eine besteht darin, daß man alles hat, was man sich wünscht. Und die andere, daß man sich mit dem zufrieden gibt, das man hat.

*

Eine Dame wurde kürzlich in einem Stockholmer Warenhaus mit verblüffendem Aufwand empfangen. Sie war zufällig die millionste Kundin. Der Direktor präsentierte ihr einen mächtigen Strauß und ein schönes Geschenk. Nach beendeter Zeremonie fragte man sie, welchen Rayon sie habe aufsuchen wollen. «Ich kam wegen einer Reklamation», sagte sie leicht errötend.

*

Der Feriengast erkundigt sich bei den Einheimischen, wie wohl das Wetter sich anlasse. «Das ist hier ganz einfach», sagt einer von ihnen. «Wenn Sie das Dorf dort drüben am Berg deutlich sehen können, gibt's Regen.» «Und wenn man es nicht sehen kann?» «Dann regnet's.»

*

Der Führer eines Personenwagens muß sich wegen eines ziemlich schweren Unfalles verantworten, den er verursacht hat.
«Sie bestreiten also», fragt der Richter, «daß Sie sich in jenem Momente ablenken ließen?»
«Ich bestreite es.»
«Der Polizeirapport vermeldet aber, es sei eine Frau neben Ihnen gesessen.»
«Jawohl, Herr Präsident. Aber es war meine eigene Frau.»

*

An einer Straßenkreuzung der Stadt Tokio, die in den letzten Jahren eine unheimliche Verkehrsdichte aufweist, erfolgte ein Zusammenstoß dreier Wagen, die alle mit weit übersetzter Geschwindigkeit gefahren waren. Der diensttuende Polizist trat heran, um das Protokoll aufzunehmen, und stellte folgenden Tatbestand fest:
Der erste eilige Wagen brachte eine Frau, die jeden Moment ein Kind erwartete, ins Frauenspital. Im zweiten saß ein Polizeiinspektor, der den ersten verfolgte, um dem Chauffeur wegen übersetzter Geschwindigkeit eine Buße aufzusalzen, und der dritte der beteiligten Wagen war der des Arztes, der in aller Geschwindigkeit demselben Spital zustrebte, nachdem er vom Ehemann der erwartenden Mutter mobilisiert worden war. Der Polizist verzichtete auf den Rapport. Verletzte hatte es keine gegeben.

*

Die Stadt Paris hat sich endlich entschlossen, Abfallkübel auf den Straßen aufzustellen. (Uebrigens: in vielen unserer Städte hat es deren auch viel zu wenig.) Ein neugieriger Journalist fragte kürzlich einen Straßenwischer, ob sie jetzt weniger zu tun hätten als vorher. «Das nicht», sagte dieser, «aber etwas hat sich doch geändert: die Leute sehen sich jetzt nach allen Seiten um, ob nicht ein Polizist in der Nähe ist, bevor sie etwas wegwerfen.»

Monotone Sensationen

Sind Sie vielleicht in den letzten Wochen – oder sind es Monate – an einem Zeitschriftenkiosk vorbeigekommen? Dann haben Sie bestimmt etwa zwanzig Zeitschriften – meist ausländische – gesehen, die auf dem Deckblatt entweder Margaret oder Townsend zeigten, und außerdem die verlockendsten Schlagzeilen aufwiesen:

«Margaret und Townsend wieder vereint.»

«Margaret hat endgültig auf Townsend verzichtet.

«Townsend hat endgültig auf Margaret verzichtet.»

«Townsends Geheimnis.»

«Margarets Geheimnis.»

«Königin Elisabeth ist erzürnt.»

«Was wirft der Herzog von Edinburg Townsend vor?»

«Townsend und Margaret werden demnächst heiraten!»

«Townsend ist zu Margaret zurückgekehrt.»

«Townsend hat sich, nach einer Zusammenkunft mit Margaret, auf eine neue Weltreise begeben.»

«Was steckt hinter Margarets neuem Verzicht?»

«Townsend in Begleitung der hübschen Marie Luce Jamagne – ein neues Idyll?»

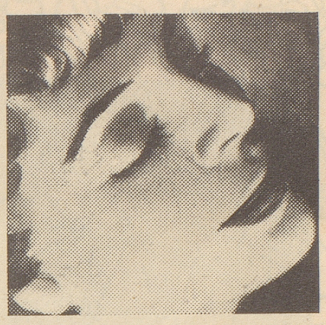
«Margaret lächelt!»

«Triumph der Treue!»

«Ende einer großen Liebe.»

Man könnte stundenlang weiterfahren, aber es steht ja jedem frei, sich die Originale im Kiosk selber anzusehen.
Mir scheint, es wäre allen Beteiligten gedient, wenn Margaret und Townsend heiraten und in einem netten Vorort ein freundliches Heim finden dürften. Oder wenn jedes von ihnen sich einem andern Partner zuwenden würde. Aber – womit könnte man dann die Blättlein füllen? b.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Gesunder Schlaf!

Gute Nerven, ein Gebot unserer Zeit

Die großen Anforderungen im heutigen Berufsleben (geistige und körperliche Anstrengungen), Kino, Fernsehen, gesellschaftliche Veranstaltungen, der Sport mit seinen Spitzenrekorden, der wachsende Verkehrslärm, seelische Anspannungen und Belastungen, alle diese Dinge bedingen eine stärkere Inanspruchnahme unserer Nervenorgane. **Als Nervenstärkungsmittel hat sich bei allgemeiner Nervosität, nervöser Schlaflosigkeit, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungsfähigkeit** der Gebrauch von

Dr. Buer's Reinlecithin

seit Jahrzehnten bestens bewährt. Enthält doch jede Einheit (Fascikel) 1 g reines Lecithin. Bei diesem hohen Gehalt ist es daher bei nervösen Beschwerden bestens zu empfehlen.

Probepackung Fr. 5.70, Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70 in Apotheken und Drogerien
LECIPHARMA AG ZÜRICH

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

ARISTO

WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genußmittel von vorzüglichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Verlangen Sie nicht einfach Eiercognac, sondern die Marke «Aristo», dann sind Sie gut beraten.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

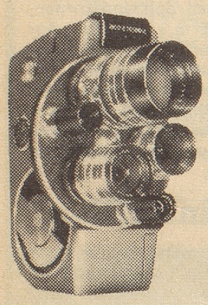
Der Clou im grossen Défilé

ist dieser Mantel, denn – per se

er präsentiert RIVELLA

RIVELLA

Anders als alle andern!



SUPERKAMERA « ARCO – 8 »

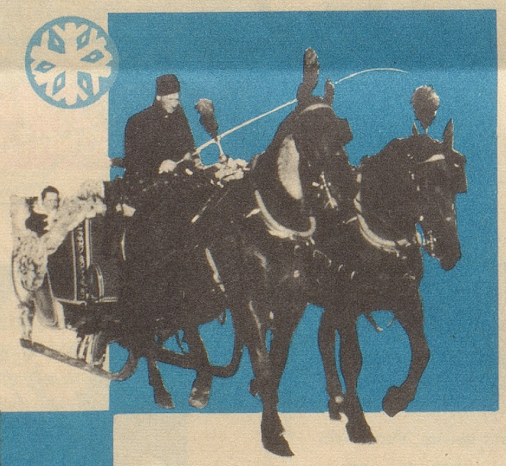
DIE 8-mm-AMATEURKAMERA MIT DER VIELSEITIGKEIT DER BERUFSAPPARATE!

● 3 Objektive hoch-lichtstark **1 : 1,4**, 6,5 mm, 13 mm und 38 mm ● Verst. SEKTORENBLENDE (ermöglicht Verschlußgeschwindigkeiten von 1/17 bis 1/1200 Sek.) ● Film-Rückspulvorrichtung (für Ueberblendungen) ● Gänge: 8, 16, 24, 32 und 64 Bilder pro Sek. ● Einzelbildschaltung und Dauerlauf ● Gekuppelte Sucherobjektive ● Scharfeinstellung direkt durchs Objektiv ● Filmzählwerk im Sucher eingebaut ● Belichtungsmesser eingebaut ● **3 Jahre Garantie** bürgen für **Spitzenqualität!**

Dank unserer Verkaufsmethode: « VOM GENERALVERTRETER DIREKT ZUM VERBRAUCHER! » kostet diese Super-Hochleistungskamera (komplett **inkl.** den 3 hoch-lichtstarken 1 : 1,4 Objektiven, **inkl.** Boxcalf-Ledertasche etc.) **nur Fr. 1180.–**

Modell « 8 K » mit Objektiven 1 : 1,8 **Fr. 695.–**

Bitte verlangen Sie Prospektmaterial bei: Alleinvertrieb und Generalvertretung BERTSCHI & VITALI, (jetzt) **Luisenstraße 29, ZÜRICH 5** (beim Limmatplatz), Tel. (051) 42 98 44



Die meistverkaufte wasserdichte Uhr der Welt mit vierfach patentiertem Spezialverschluß

- Unzerbrechliche Feder
- Ganzstahl-Gehäuse
- Unerhört strapazierfähig, schweiß- und schmutzunempfindlich

17 Rubis in Ganzstahl von Fr. 99.— an

17 Rubis in Chromstahl von Fr. 89.— an

ROAMER 100 % wasserdicht

in der Schweiz in über 400 guten Fachgeschäften erhältlich

Roamer Watch Co. S. A. Solothurn

ROAMER

JETZT: Sprühnebel befreit verstopfte Nase

Durchbricht die Stauung sekundenschnell... stundenlang... atmen Sie herrlich frisch.

Sprühen Sie einfach Vicks VapoSpray in jede Nasenöffnung und sofort wird die verstopfte Nase frei. Im feinstverteilten Sprühnebel von Vicks VapoSpray wirken zwei medizinische Bestandteile gestaffelt: erst werden die verschnupften Nasengänge sekundenschnell befreit, dann stundenlang wirksam freigehalten. VapoSpray ist auch für Kinder geeignet.

VICKS VAPOSPRAY

Nasenzerstäuber

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.